

ARCHITEKTUR

Thomas Schreggenberger, Zürich

BAUHERRSCHAFT

PSP Swiss Property, Zürich

TOTALUNTERNEHMUNG

Karl Steiner, Zürich

BAUINGENIEUR

Arge Aerni + Aerni / Bänziger Partner, Zürich

LANDSCHAFT

Berchtold.Lenzin, Zürich / Liestal

ANLAGEKOSTEN

CHF 18 Mio.

ADRESSE

Brandschenkestrasse 152c

ÖFFENTLICHER VERKEHR

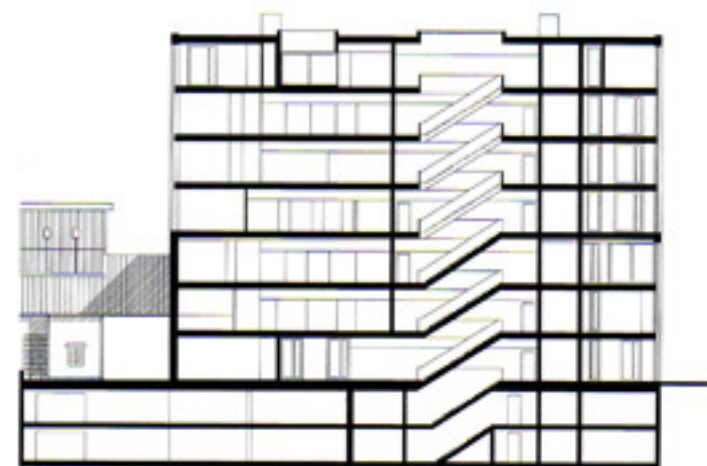
S1, S2, S8: Zürich-Enge

Tram 13: Bahnhof Enge / Bederstrasse

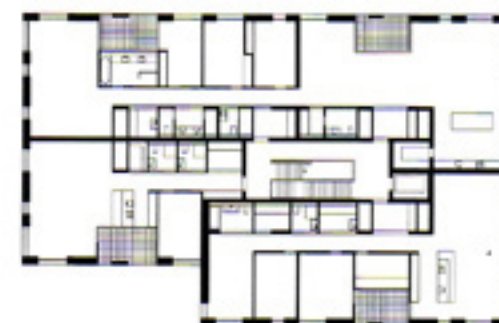
Bus 66: Parkring

WOHN- STATT MALZTURM

Das innerstädtische Industrieareal der Brauerei Hürlimann war das erste in der Stadt Zürich, auf dem die kooperative Entwicklungsplanung erprobt wurde. Den Schlussstein dieses über zehn Jahre dauernden Transformationsprozesses markiert ein Mehrfamilienhaus, das exakt das Volumen des alten Malzturms ersetzt. Der Architekt scheute sich nicht, die Höhe des siebengeschossigen Hauses mit einer vertikalen Fassadenstruktur zu betonen. Der mit einem Gelbton eingefärbte Sichtbeton wirkt wie gegossener Sandstein und nimmt Bezug auf die verbleibenden Industriebauten mit den gelblichen Verputzen oder dem gelbrotten Klinker. Lediglich zwei helle Bänder unterbrechen den Rhythmus: Die einfache Dachplatte stoppt die Bewegung nach oben, und ein umlaufender Ring schiebt sich wie eine Taille zwischen das zweite und dritte Obergeschoss. Der Ring sollte die ursprünglich vorgesehenen Büros von den Wohnungen trennen; die Nachfrage nach Wohnungen machte jedoch im Verlaufe der Planung aus den Büroflächen weiteren Wohnraum. Ein Unterschied ist indessen weiterhin erkennbar: Die unteren Geschosse sind in einem streng regelmässigen Raster geteilt, während sich in den oberen vier Stockwerken breite und schmale Streifen abwechseln. Das daraus entstehende Spiel macht den Charakter des Gebäudes aus. Seine Erscheinung ist sowohl roh, steinern und sperrig wie auch feingliedrig und elegant. CAS



Längsschnitt



3. Obergeschoss